



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus zum allgemeinen Gebrauche in Kirchen, Schulen und Häusern

Friedrich Wilhelm <Hildesheim, Bischof>

Paderborn, 1798

Anhang von täglicher Uebung im Gebethe.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27717

A n h a n g

von täglicher Uebung im Gebethe.

Sobald man erwacher, sagt man:

Im Nahmen des † Vaters, und des † Sohnes,
und des heiligen † Geistes. Amen.

Ich wache zu dir, Herr und Gott!
Ach lehre mich heut dein Geboth.
Bewahre Augen, Herz und Mund;
Erhalt den Geist und Leib gesund.

Unter dem Aufstehen.

Im Nahmen meines gekreuzigten Herrn Jesu
Christi stehe ich auf, der mich mit seinem kostba-
ren Blute erlöset hat, derselbe wolle mich vor al-
lem Uebel behüten, und am Leibe und der Seele be-
wahren; wolle mir auch geben, was mich in allem
Guten zum ewigen Leben befördern möge. Amen.

Bey dem Ankleiden.

Ich kleide mich, gieb mir das Kleid
Der Tugend, daß ich stets bereit
Zu deinem höchsten Willen sey.
Herr! halt mich heut von Sünden frey.

Wann man sich wäscher.

Das Wasser ist geheimnißvoll,
Das aus der Seite Jesu quoll;
Dies wasche mich: dein Angesicht
Berwerfe doch mich Sünder nicht.

Hiera

Hierauf bethet man kniend folgendes
Morgensgebeth.

O himmlischer Vater, allmächtiger Gott! an den ich, als die ewige Wahrheit glaube; auf den ich, als die unendliche Barmherzigkeit hoffe; den ich als das höchste Gut über alles liebe; ich sage dir herzlich Lob und Dank: daß du mich diese vergangene Nacht, und alle vorige Zeit in deinem Schutze erhalten, und so gnädig bewahret hast. Ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, verleihe mir und allen Christen mit dem jetzt angehenden Tage Mehrung des wahren Glaubens, Besserung des Lebens, Reinigkeit des Gewissens, und Freude in deiner göttlichen Heimsuchung, durch Jesum Christum unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste über alles gelobet, gebenedeyet und geehret sey in Ewigkeit. Amen.

Ich glaube in Gott Vater &c. Am Ende setzt man hinzu: Alles dieses glaube ich, weil es Gott selbst gesagt hat, der nicht lügen noch fehlen kann.

Vater unser &c. Am Ende sagt man: Alles dieses hoffe ich, weil es Gott selbst versprochen hat, der unendlich getreu, gütig und allmächtig ist.

Als denn bethet man die heiligen zehen Gebothe Gottes, und die fünf Gebothe der heiligen christlichen Kirche; nach diesen:

O mein Gott! diese deine, und deiner heiligen
Kirche

Kirche Gebothe, will ich dir zu Liebe fleißig halten;
 gib mir deine göttliche Gnade dazu. Amen.

Gute Meinung.

Alles, was ich heute reden, oder gedenken,
 thun oder leiden werde, opfere ich dir, o mein
 Gott! in Bereinigung des bitteren Leidens und
 Sterbens Jesu Christi auf.

Herr! gib, daß sich deine Ehre
 Durch mein Thun und Lassen mehre;
 Stärke mich durch deine Huld;

So will ich dir Leib und Leben
 Ganz bereit und gern hingeben!
 Tilge doch nur meine Schuld.

Anbefehlung.

Ich empfehle mich dir, o Jesu! in deine heiligi-
 ge Wunden; hierin wollest du mich, und die
 Meinigen vor allem Uebel Leibes und der Seele
 gnädigst bewahren.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für mich
 jetzt und in der Stunde meines Todes.

Herr! gib uns auch deinen Segen,
 Stets auf allen unsern Wegen!

O Maria, steh mir bey,
 Daß mir Gott barmherzig sey!

Der Engel, der mein Schutzgeist ist,
 Beschirme mich vor Teufels List;
 Daß ich heut vor Sünden frey,
 Und immer Gott gefällig sey.

D

Alle

Alle meine heilige Patronen, und alle Heilige Gottes, bittet für mich!

Wenn man in die Kirche gehet, gedenke man daß man in das Haus Gottes gehe; stelle man sich die Gegenwart Gottes durch einen lebhaften Glauben vor, und da man sich bey dem Eingange in die Kirche mit Weibwasser besprenget, sagt man:

O Jesu! durch dein heiliges Blut wasche mich von allen Sünden, die ich aus Liebe zu dir von Herzen bereue.

Messegebethe.

Meynung zu der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich opfere dir das allerheiligste Opfer des Leibes und Blutes unsers Herrn Jesu Christi, unter den Gestalten Brodes und Weines auf; zu deiner höchsten Ehre, zur Bekenntniß deiner höchsten Herrschaft über alle Creaturen, über Leben und Tod; wie auch zur Bekenntniß meiner tiefsten Unterwerfung gegen dich, als meinen höchsten Herrn und Gesetzgeber. 3. Zur dankbaren Gedächtniß des bittern Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. 3. Zur schuldigen Dankagung für alle Gnaden und Gutthaten, so du mir am Leibe und der Seele zeitlebens so väterlich erwies

wie

wiesen hast. 4. Zur Genugthuung für alle meine Sünden, mit welchen ich deine göttliche Majestät beleidiget habe; die ich jetzt aus Liebe zu dir von ganzem Herzen bereue. 5. Zur Erhaltung deiner göttlichen Gnade, fromm zu leben und selig zu sterben, sonderbar auch deine Hülfe in diesem Anliegen . . . Letzlich für meine Aeltern, Freunde und Verwandte . . . und zum Troste aller abgestorbenen Christgläubigen, absonderlich . . .

Gebeth bey der Aufopferung.

O Gott himmlischer Vater! ich opfere dir dieses unbesleckte Opfer des Leibes und Blutes Jesu Christi in Vereinigung des blutigen Opfers auf, welches er dir am Kreuze für das Heil der Welt hat aufgeopfert. Nimm es auf zu deinem höchsten Wohlgefallen; und laß es zu meinem und der ganzen Christenheit geist- und leiblichen Nutzen, wie auch allen abgestorbenen Christgläubigen zum Troste gereichen. Ich opfere dir zugleich meinen Leib und Seele, meinen Verstand, Gedächtniß und Willen auf. Mein Herz ist bereit, o Gott! zu thun und zu leiden, was du von mir verlangest. Stärke durch dieses heilige Opfer diesen meinen schwachen und unbeständigen Willen. Amen.

Gebeth unter der Wandlung und Aufhebung der heiligen Hostie.

Mein unter Brodsgestalt verborgener Heiland,

P 2

Je

Jesu Christi! ich bethe dich demüthigst an, als meinen höchsten Herrn und Gott.

Ich glaube, daß du wahrhaftig und wesentlich allhier zugegen seyst; weil du, die ewige Wahrheit, solches gesagt und geoffenbaret hast.

Ich hoffe von dir die ewige Seligkeit zu erlangen; weil du mir solche verdienst, und aus unaussprechlicher Gütigkeit versprochen hast.

Ich liebe dich aus ganzem Herzen über alles; weil du mich durch den schmerzlichen Kreuzestod erlötet hast, und weil du mein höchstes liebwürdigstes Gut bist.

Jesus, sey mir ein Jesus! und mache mich selig; verdamme mich nicht, wenn du die Welt zu richten kommen wirst.

Diese Anmüthungen können auch nützlich erwecket werden, wenn der Segen mit dem hochwürdigen Sakramente gegeben wird.

Hey Aufhebung des Kelchs.

O Jesu, durch dein kostbares Blut, welches du am Stamme des Kreuzes für uns vergossen, und in diesem allerheiligsten Sakramente zur Nahrung unserer Seele gegeben hast, erbarme dich meiner!

O Jesu, durch dein kostbares Blut, welches ich unter den Gestalten des Weins, sammt deinem heiligen Leibe, Seele und Gottheit gegenwärtig

wärtig anbethe; wasche und reinige meine Seele von ihren Sünden, die ich herzlich bereue.

O Jesu! laß dein heiliges Blut, Leiden und Tod an meiner armen Seele nicht verlohren gehen.

Jesu! in deine heiligen Wunden verberge ich mich: dir lebe ich: dir sterbe ich: dein bin ich todt und lebendig, zeitlich und ewig.

Gebeth vor der geistlichen Communion.

Liebreichster Jesu! deine Liebe und Gültigkeit ladet mich ein, dein allerheiligstes Fleisch und Blut in diesem hochheiligsten Sakramente zu genießen; aber meine Unwürdigkeit schreckt mich ab, aus Furcht, mir durch unwürdigen Genuß dieses Brodes des Lebens, den Tod und das Gericht zuzuziehen. Du allein, o Jesu! kannst die Unreinen rein, und die Unwürdigen würdig machen. Dieses bitte, und dieses hoffe ich durch deine Gnade. In diesem Vertrauen verlange ich, mich mit dir zu vereinigen.

Du hast gesagt: das ist mein Leib; das ist mein Blut. Ich glaube, was, und weil du es gesagt hast. Du hast denen, die dich würdig empfangen, das ewige Leben versprochen. Ich hoffe, was und weil du es versprochen hast.

Du hast mir gebothen, daß ich dich lieben solle. Ich unterwerfe mich gern diesem süßen Gebothe der Liebe; und belehre mich durch dieses
Ge

Geheimniß der Liebe ewig mit dir in Liebe zu vereinigen. O daß ich dich allezeit geliebet, und niemals durch eine Sünde beleidiget hätte. Allein aus Liebe zu dir, bereue ich alle meine Sünden. Ich verlange um nichts anders mehr zu leben, als dich zu lieben. O Jesu! der du diejenigen liebest, die dich lieben, und in ihnen wohnest; Komm, erquickte, und stärke meine schwache Seele!

Der allerheiligste Leib, und das allerheiligste Blut Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Die Seele Christi heilige mich etc. siehe Seite 31.

Tugendübungen,

welche ein jeder Pfarrer mit seinen Pfarrkindern täglich nach der heiligen Messe, Predigt und christlichen Lehre öffentlich erwecken soll.

Uebung des Glaubens.

Dallwissender, wahrhafter Gott! ich glaube alles, was deine heilige katholische Kirche mir zu glauben vorstellte; ich glaube, daß du einig in der Natur, und dreyfach in den Personen seyest; ich glaube, daß du alles erschaffen hast, solches erhältst, und allerweifest regierest; ich glaube, daß die zweyte Person in der Gottheit für mich Mensch geworden sey, und mich am Stamme des heiligen Kreuzes erlöset habe; ich
glau

glaube, daß die menschliche Seele unsterblich sey, daß du das Böse strafest, und das Gute belohnest; in diesem Glauben bin ich bereit zu leben und zu sterben, weil du, o allwissender Gott! uns solchen Glauben gelehret hast, der du die ewige Weisheit und Wahrheit bist, uns nicht belügen noch betrügen, noch belogen oder betrogen werden kannst.

Uebung der Hoffnung.

O allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott! ich hoffe fest durch die Verdienste Jesu Christi Verzeihung meiner Sünden, das ewige Leben, und deine göttliche hierzu nöthige Gnade; weil du es versprochen hast, der du allmächtig, barmherzig und getreu bist, dein Versprechen halten kannst und willst.

Uebung der Liebe und Reue.

O großer Gott! o höchstes Gut! ich liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen Kräften; weil du das allerhöchste, und wegen deiner unendlichen Schönheit und Vollkommenheit allerliebwürdigste Gut bist; ach wie schmerzet es mich, daß ich dich, o allerhöchstes, allerliebwürdigstes Gut! auch mit der allergeringsten Sünde jemalen beleidiget, und erzürnet habe; ach könnte ich alle meine Sünden mit meinem Blute auslöschen und vertilgen: weil sie dir, als dem allerhöchsten Gute, so unendlicher Liebe, werth ist, zuwider sind: dahero bereue ich solche
über

über alles, nicht so viel, weil ich dadurch den Himmel entweder ewig, oder auf eine Zeitlang verlohren, und die Hölle, oder andere zeitliche Strafen verdienet habe; sondern hauptsächlich, weil ich dich, o allerhöchstes Gut! der du unendlicher Liebe würdig bist, so oft, und so vielmahl erzürnet und beleidiget habe; o großer Gott! o allerhöchstes Gut! verzeihe mir meine Sünden, welche ich künftighin nicht mehr zu begehen, dir hiermit heilig verspreche; lieber will ich sterben, als dich, o allerhöchstes Gut! auch mit der allergeringsten Sünde noch einmahl erzürnen.

Aufopferung aller seiner Werke.

O mein herzallerliebster Gott! siehe, ich opfere dir zu deiner allerhöchsten Ehre, zu einiger Genugthuung meiner Sünde, und zur Erlangung deiner göttlichen Gnade und ewigen Seligkeit, in Vereinigung der Verdienste unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, und aller seiner Heiligen hiermit demüthig auf meinen Leib und Seele, mein Thun und Lassen, alle meine Gedanken, Worte und Werke, so ich Zeit meines Lebens verrichten werde. Es geschehe in allem dein göttlicher Wille! so viele Gedanken, als ich künftig haben, so viele Worte, als ich reden, so viele Werke, als ich verrichten werde, so vielmahl als sich Leib oder Seele bey Tag oder Nacht bewegen wird, so viel Millionen tausend und tausendmahl sey gelobet und gebenedeyet die allerheiligste
Drey

Dreyfaltigkeit, und alle Heiligen und Auserwählten Gottes. O herzerliebster Gott! gieb mir deine Gnade, in diesem Vorsatze beständig zu leben, und demaleins glücklich zu sterben, durch Christum Jesum unsern Herrn. Amen.

Unterricht.

Seine päpstliche Heiligkeit Benedictus XIV. haben in Erwägung, wie nützlich, ja nothwendig zum ewigen Heile die Uebungen der drey göttlichen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und Liebe seyen, einem jeden Christgläubigen, so oft und vielmahl derselbe des Tages die drey göttlichen Tugenden mit Beyfügung einer jeden besondern Bewegursache andächtig, und aus ganzem Herzen erwecket, einen Ablass von sieben Jahren und so viele Quadranten; welche aber einen ganzen Monath täglich diese drey Tugenden üben, einen vollkommenen Ablass ertheilet, wenn sie an einem von ihnen selbst erwählenden Tage des Monaths ihre Sünden reumüthig beichten, die heilige Communion empfangen, anbey um Vereinigung christlicher Potentaten, Ausrentung der Ketzeren, und Erhöhung der heiligen Katholischen Kirche andächtig bethen; den sie für sich gewinnen, oder den armen Seelen mittheilen können: auch einen vollkommenen Ablass in der Stunde des Todes.

Seine päpstliche Heiligkeit haben hiebey erklärt, Sie bänden diese Ablässe nicht an gewisse Worte. Es kann also ein jeder bey Erweckung
die

diese drey Tugenden, eine Form nach Belieben gebrauchen. Es müssen jedoch bey dieser Andacht die sonderlichen Bewegursachen mitausgedruckt werden; derothalben zur Gewinnung diese Ablässe obige vorgeschriebene Form, oder auch des Tages durch öfters nachfolgende kürzere könnten gebraucht werden.

Erweckung des Glaubens.

O mein Gott! ich glaube alles fest, was du geoffenbarest, und durch deine Kirche zu glauben vorgestellet hast: ich glaube es dessentwegen, weil du es gesagt hast, der du nicht lügen noch fehlen kannst.

Der Hoffnung.

O mein Gott, ich hoffe mit gewissem Vertrauen durch die Verdienste Jesu Christi, und mit meiner Mitwirkung von dir alles Gute Leibes und der Seele; absonderlich hoffe ich von dir Verzeihung meiner Sünden, deine heilige Gnade im Leben und im Tode, und die ewige Seligkeit, und dieses hoffe ich deswegen: weil du es versprochen hast, der du unendlich getreu, gütig und allmächtig bist.

Uebung der Liebe und Reue.

O mein Gott! ich liebe dich aus ganzem Herzen über alles: weil du das höchste Gut bist, und wegen deiner unendlichen Schönheit und
Voll-

Bollkommenheit aller Liebe würdig bist. Aus dieser Liebe sind mir alle meine Sünden von Herzen leid: weilen ich dich, das höchste Gut erzürnet und beleidiget habe; ich nehme mir derohalben fest vor, mein Leben mit deiner Gnade zu bessern, nimmermehr zu sündigen, und alle nächste Gelegenheit zur Sünde zu meiden.

Bev Abbethung des Rosenkranzes unter der heiligen Messe, oder auch sonst, kann man nach Verschiedenheit der Zeiten, oder nach seiner Andacht, sich verschiedener Geheimnisse von dem Leben, Leiden und Glorie unsers Erlösers dankbarlich erinnern in folgender Ordnung: Bev den drey ersten kleinern Körnern setzet man nach dem Wort Jesus hinzu:

1. Der in uns den Glauben mehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.

In den fünf folgenden Gesetzen entweder die fünf freudenreichen Geheimnissen:

1. Den du als eine Jungfrau empfangen hast.
2. Den du in der Heimsuchung deiner Baase Elisabeth getragen hast.
3. Den du als eine Jungfrau geböhren hast.
4. Den du im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du im Tempel wiedergefunden hast.

Oder

Oder die fünf schmerzhaften Geheimnisse:

1. Der für uns im Garten Blut geschwizet hat.
2. Der für uns ist gezeißelt worden.
3. Der für uns mit Dörnern ist gekrönet worden.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns ist gekreuziget worden.

Oder die fünf glorreichen Geheimnisse:

1. Der glorreich von den Todten auferstanden ist.
2. Der triumphirlich gen Himmel gefahren ist.
3. Der uns den heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich als eine Königin des Himmels gekrönet hat.

Gebeth vor dem Essen.

Himmelscher Vater! benedene und segne uns, sammt aller Speise und dem Tranke, so wir von deiner großen Güte empfangen werden. Sieh uns Gnade und Gedenken dazu! Daß wir alles dir zum Lobe und uns zur Wohlfahrt gebrauchen, und von deiner Liebe nimmer geschieden

den

den werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Danksgiving nach dem Essen.

Himmlicher Vater! wir danken dir, daß du uns Unwürdige gespeiset hast, und deiner Gnade väterlich theilhaftig machest, auch nimmer aufhörest, uns deine Wohlthaten gütigst mitzutheilen. Lob und Ehre sey dir Gott im Himmel, Friede den Menschen auf Erden, Gnade unsern Wohlthätern, die ewige Ruhe allen abgestorbenen Christen, und nach diesem zergänglichen Leben komme uns die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Wenn Morgens, Mittags und Abends zu dem englischen Gruß geläutet wird.

1. Der Engel des Herrn brachte Mariä die Bothschaft: und sie empfing von dem heiligen Geiste. Hernach sprich:

Segrüßet seyest du Maria, &c.

2. Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn: mir geschehe nach deinem Worte. Darauf sprich:

Segrüßet seyest du Maria, &c.

3. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet. Sprich hierauf.

Segrüßet seyest du Maria, &c.

Abends sezet man bey dem vierten Zeichen noch

noch

noch ein Vater unser, und Begrüßet seyest du Maria, für die Abgestorbenen, mit diesen Worten hinzu:

Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Wenn die Uhr schlägt.

Gott verleihe uns eine selige Stunde zu leben und zu sterben, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Abendsgebeth.

Im Nahmen des † Vaters, und des † Sohnes und des heiligen † Geistes.

Ich danke dir himmlischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn meinen Herrn, daß du mich diesen Tag so gnädig behütet hast; und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, sonderlich, die ich heute begangen habe. Hier bedenkt man sich, was man den Tag hindurch gesündigt hat. . . . Diese und alle meine Sünden, dich ich jemahls begangen habe, bereue ich von Herzen; weil ich dich meinen Gott, den ich über alles liebe, dadurch beleidiget habe. Behüte mich auch gnädig diese Nacht; in deine Hände befehle ich meine Seele, Leib und alles, was deine ewige Majestät mir gegeben hat. Dein heiliger Engel sey mit mir,
daß

daß der böse Feind keine Gewalt noch Wirkung
an mir habe. Amen.

Vater unser, 2c. Begrüßet seyest du Maria 2c.
Ich glaube in Gott Vater 2c.

Bey dem Ankleiden.

Ich lege, Herr! die Kleider ab,
Und denke an das Todtengrab,
Worin der Leib den Würmern halb
Zur Speise wird, sammt der Gestalt.

Wenn man sich wirklich niederlegt.

Ich will mich in das Bette legen:
Ach Jesu! gieb mir deinen Segen;
Bewahre mich durch deinen Tod
Von aller unverhofften Noth.
Nun legen meine matten Glieder
Sich in dem Ruhebette nieder;
Herr! mache sie durch Munterkeit
Zu deinem Dienste stets bereit.

Drey andächtige Seufzer zu dem allerheiligsten Herzen Jesu.

Dallerreinstes Herz Jesu Christi! reinis-
ge mein Herz von allem dem, was
dir daran mißfällig ist.

Dallergütigstes Herz Jesu Christi! vers-
einige die Anmüthungen, Begierden und
Neigungen meines Herzens mit dem Deis-
nigen!

D

O allerliebbrennendes Herz Jesu Christi!
entzünde mein Herz mit deiner göttlichen
Liebe, daß es vor Liebe vor dir zerschmelze.
Amen.

O Jesu Herz! ich liebe dich,
Denn du zuvor geliebt hast mich.

E n d e.

